

Landkreis Uckermark Jugendhilfeplanung

Kindertagesstättenbedarfsplan - Fortschreibung 2015 -

Teil II

Bestandsermittlung und Perspektiven der Kindertagesbetreuung im Landkreis Uckermark



Teil II Bestandsermittlung und Perspektiven der Kindertagesbetreuung im Landkreis Uckermark

1 Erhebungen von Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen und deren Perspektiven

1.1 Regionale Planungsräume

1.2 Ergebnisse für den Landkreis Uckermark

2 Planungsraum I

2.1 Sozialraum Schwedt/Oder

2.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

2.1.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

2.2 Sozialraum Angermünde

2.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

2.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

2.3 Sozialraum Amt Gartz/Oder

2.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

2.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

2.4 Sozialraum Amt Oder-Welse

2.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

2.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

3 Planungsraum II

3.1 Sozialraum Prenzlau

3.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

3.1.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

- 3.2 Sozialraum Nordwestuckermark**
 - 3.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 3.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
- 3.3 Sozialraum Uckerland**
 - 3.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 3.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
- 3.4 Sozialraum Amt Brüssow**
 - 3.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 3.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
- 3.5 Sozialraum Amt Gramzow**
 - 3.5.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 3.5.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
- 4 Planungsraum III**
 - 4.1 Sozialraum Templin**
 - 4.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 4.1.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
 - 4.2 Sozialraum Boitzenburger Land**
 - 4.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 4.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
 - 4.3 Sozialraum Lychen**
 - 4.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 4.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**
 - 4.4 Sozialraum Amt Gerswalde**
 - 4.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen**
 - 4.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen**

1 Erhebungen von Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen und deren Perspektiven

Mit der Erhebung von Kindertagesbetreuungsangeboten und Aussagen zu deren Perspektiven kommt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe seiner Planungsverantwortung gemäß dem § 79 SGB VIII i.V.m. § 12 Abs. 3 KitaG des Landes Brandenburg nach.

Folgende Quellen wurden bei der Erhebung, Bedarfsfeststellung und den Perspektiven von Angeboten in der Kindertagesbetreuung berücksichtigt:

- Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg,
- Daten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg,
- Daten eigener Erhebungen und Statistiken des Jugendamtes hinsichtlich der Kindertagesbetreuung im Landkreis Uckermark,
- Angaben der amtsfreien Gemeinden und Ämter zur Kindertagesbetreuung,
- Auswertung der Erhebungsbögen im Rahmen des Berichtswesens der Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Erhebungen des Jugendamtes zur Kindertagespflege,
- Ergebnisse der Arbeitsgespräche mit kommunalen und freien Trägern der Kindertagesbetreuung,
- Anträge von Trägern der Kindertagesbetreuung zur Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan.

Mit dieser Planungsfortschreibung wird das seit dem KBP 2011 angewandte Verfahren fortgeführt. Dieser Ansatz orientiert sich maßgeblich an der Analyse und Ermittlung eines Betreuungsbedarfs von Kindern in der Kindertagesbetreuung in Einrichtungen und Kindertagespflegestellen in den amtsfreien Gemeinden und Ämtern. Darüber hinaus werden qualitative Daten bei der Bewertung von Einrichtungen herangezogen.

Mit dieser Verfahrensweise werden folgende Ziele beabsichtigt:

- Darstellung prognostischer Aussagen zum zukünftigen Betreuungsumfang im Landkreis Uckermark,
- Feststellung der Erforderlichkeit von Kindertagesbetreuungsangeboten,
- Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts der Leistungsberechtigten,
- Unterstützung kommunaler Planungen.

Bei der Ermittlung des zukünftigen Betreuungsumfanges der Kindertagesbetreuung in Einrichtungen wird nachstehendes Verfahren angewendet.

In den Modellberechnungen wird der Betreuungsumfang für die Jahre 2017, 2020 und 2023 ermittelt. Herangezogen werden dafür revidierte Daten aus der Bevölkerungsentwicklung in den Alterskohorten 0 bis unter 3 Jahren und 3 bis unter 12 Jahren für die Jahresscheiben 2015, 2017, 2020 und 2023. Anhand der prozentualen Veränderungen in den Zeiträumen 2015 bis 2017, 2017 bis 2020 und 2020 bis 2023 wird der Umfang der Betreuung diesen Entwicklungen angepasst. Die Modellberechnung der Daten erfolgt unter der Annahme, dass der Rechtsanspruch der unter 3-Jährigen seit 2013 zu 60% wahrgenommen wird. Für die Berechnung der 3- bis unter 12-Jährigen wird der maximale Wert der Betreuung für den Zeitraum 2013 bis 2015 als Basiswert herangezogen. Berücksichtigt wurde in den Modellberechnungen weiterhin ein unvorhersehbarer Betreuungsbedarf in Höhe von 5%.

Bei dem unvorhersehbaren Bedarf sind folgende Indikatoren und Grundannahmen enthalten:

- Entwicklung der Geburten,
- Wanderungsbewegungen der Bevölkerung,
- Betreuung von Kindern mit einem bedingten Rechtsanspruch vor Vollendung des ersten Lebensjahres,
- Betreuung von Kindern ab einem Alter von 12 Jahren,

- Betreuung von Kindern, deren Wohnsitz nicht im Land Brandenburg liegt,
- Betreuung von Kindern aus Asylbewerber- und Flüchtlingsfamilien,
- Betreuung von Kindern ohne Rechtsanspruch.

Anhand der oben beschriebenen Modellberechnung, erfolgt für jeden Sozialraum die Prognose des Betreuungsbedarfs in Kindertageseinrichtungen für einen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Planungszeitraum. Kurzfristig bedeutet einen Zeitraum bis zum Jahr 2017, mittelfristig bis zum Jahr 2020 und langfristig bis zum Jahr 2023.

Die Ergebnisse aus den Modellberechnungen stellen keine absoluten Werte dar. Es handelt sich hier vielmehr um tendenzielle Aussagen. Sie dienen als Orientierung für quantitative Veränderungen, berücksichtigen jedoch nicht Veränderungen von Lebenssituationen oder Nachfrageverhalten der in Frage kommenden Familien.

1.1 Regionale Planungsräume

Der Landkreis Uckermark wird in drei Planungsräume gegliedert. Diese Planungsräume bestehen aus mehreren Sozialräumen. Die Unterteilung des Landkreises Uckermark in Planungsräume erfolgt in Anlehnung an den Landesentwicklungsplan Berlin – Brandenburg LEP B-B (GVBl.II/09, Nr. 13, S.186 i.V.m. GVBl.II/15 Nr. 24, S.1). Die Sozialräume sind gegliedert nach der Verwaltungsstruktur des Landkreises in amtsfreie Gemeinden und Ämter.

Planungsraum	Sozialräume
I	Schwedt/Oder, Angermünde, Amt Gartz (Oder), Amt Oder-Welse
II	Prenzlau, Nordwestuckermark, Uckerland, Amt Brüssow, Amt Gramzow
III	Templin, Boitzenburger Land, Lychen, Amt Gerswalde

1.2. Ergebnisse für den Landkreis Uckermark

Für den Landkreis Uckermark kann folgender Bestand an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen dargestellt werden.

Bestand an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen				01.09.2015
Amt / amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Schwedt/Oder	17	2019	1	5
Angermünde	15	1034	3	15
Amt Gartz (Oder)	6	436	1	5
Amt Oder-Welse	5	319	0	0
Prenzlau	10	1676	8	40
Nordwestuckermark	4	203	2	10
Uckerland	3	179	0	0
Amt Brüssow	7	319	0	0
Amt Gramzow	9	400	3	15
Templin	12	1170	13	64
Boitzenburger Land	3	179	0	0
Lychen	2	174	0	0
Amt Gerswalde	4	325	2	10
Landkreis Uckermark	97	8433	33	164

Auf der Grundlage der demografischen Entwicklung der Alterskohorten 0 < 3 Jahren und 0 < 12 Jahren in den drei Planungsräumen des Landkreises Uckermark ergeben sich folgende prognostizierter Betreuungsbedarfe für einen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Planungszeitraum.

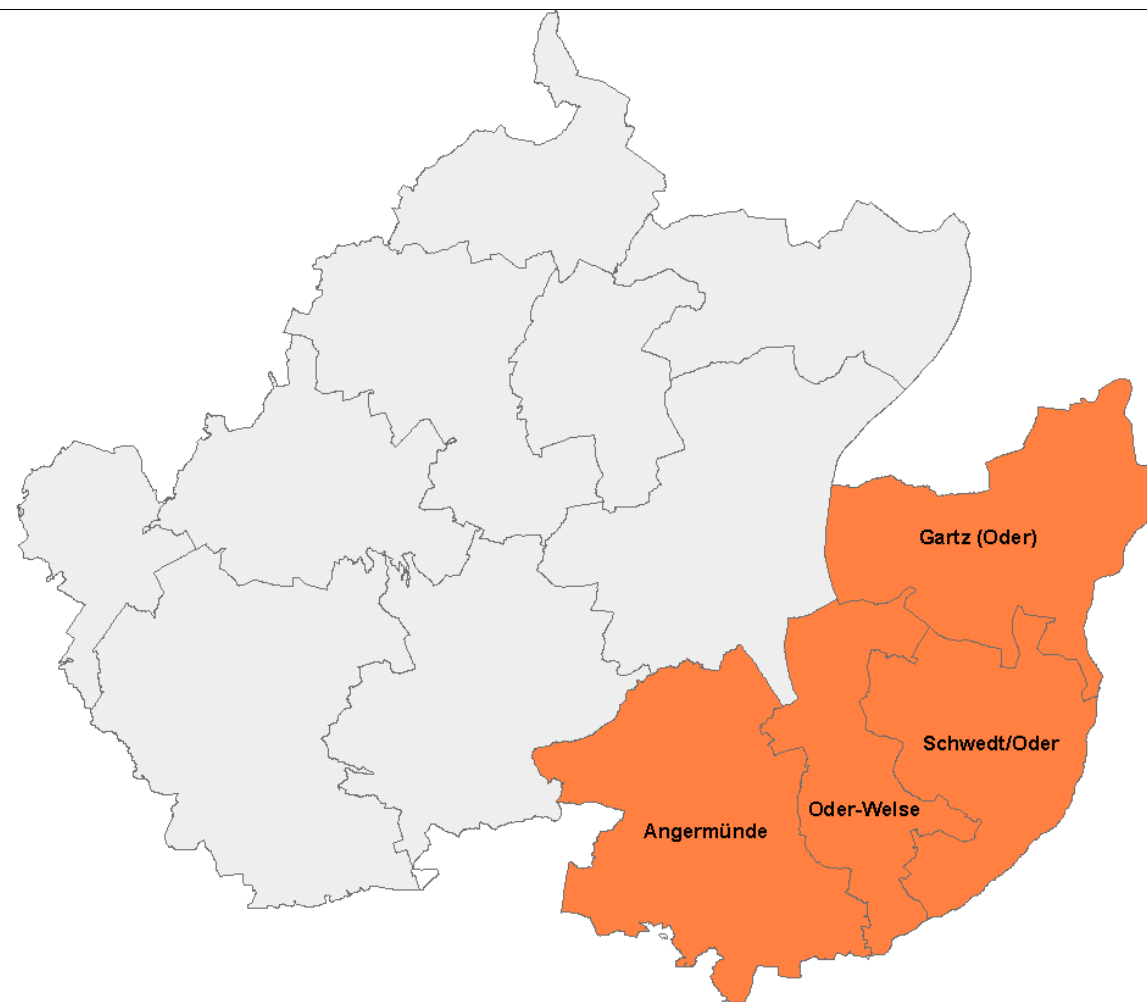
Planungsraum	Amt / amtsfreie Gemeinde	Betreuung MAX 2013 - 2015	Betreuung Prognose 2017	Betreuung Prognose 2020	Betreuung Prognose 2023
Planungsraum I	Schwedt/Oder	1735	1.735	1.552	1.296
	Angermünde	957	958	897	808
	Amt Gartz (Oder)	383	406	371	332
	Amt Oder-Welse	251	251	224	193
Planungsraum II	Prenzlau	1.573	1.650	1.568	1.403
	Nordwestuckermark	170	193	173	151
	Uckerland	157	152	123	98
	Amt Brüssow	274	287	272	248
	Amt Gramzow	302	330	299	264
Planungsraum III	Templin	1.110	1.161	1.077	959
	Boitzenburger Land	167	181	169	148
	Lychen	165	164	148	131
	Amt Gerswalde	228	239	207	175
Landkreis Uckermark		7472	7706	7079	6206
Planungsraum I		3.326	3.350	3.044	2.628
Planungsraum II		2.476	2.613	2.435	2.164
Planungsraum III		1.670	1.744	1.600	1.413

Im Ergebnis der Prognoseberechnungen sind für den Landkreis Uckermark gegensätzliche Entwicklungen festzustellen. Ist bis 2017 mit einer Steigerung des Betreuungsbedarfs zu rechnen, so sind für die nachfolgenden Planungszeiträume rückläufige Tendenzen zu erwarten. Für den kurzfristigen Planungszeitraum beruht die Steigerung im Wesentlichen auf der Annahme der andauernden verstärkten Nutzung des Rechtsanspruches für unter 3-Jährige ab dem Jahr 2013. Der absinkende Betreuungsumfang in den mittel- und langfristigen Planungszeiträumen ist hauptsächlich der demografischen Entwicklung im Landkreis Uckermark geschuldet.

In der Gesamtbetrachtung wird für den Landkreis Uckermark eine Reduzierung des Betreuungsbedarfs in Höhe von rund 1.266 Kindern bis zum Jahr 2023 prognostiziert.

Die sich aus der oben genannten Tabelle ergebenden Veränderungen werden nachfolgend in den Planungsräumen bzw. Sozialräumen differenziert dargestellt.

2 Planungsraum I



Der Planungsraum I hat eine Gesamtfläche von 910,6 km². Das sind 29,6% der Gesamtfläche des Landkreises Uckermark. 56.161 Einwohner leben auf diesem Territorium, was einer Bevölkerungsdichte von 61,7 Einwohnern pro km² entspricht. Fast die Hälfte der Bevölkerung des Landkreises (46,5%) lebt im Planungsraum I. Hinsichtlich der Einwohner ist die Stadt Schwedt/Oder die größte Gemeinde im Landkreis Uckermark. Laut gegenwärtig gültiger Landesentwicklungsplanung ist Schwedt/Oder Mittelzentrum mit dem dazugehörigen Mittelbereich, welches die Stadt Angermünde sowie die Ämter Gartz (Oder) und Oder-Welse einschließt.

PR	amtsfreie Gemeinde / Amt	Einwohner 31.12.2014	Anteil EW / LK [%]	Fläche [km ²]	Anteil Fläche / LK [%]	Bevölkerungsdichte [EW/km ²]
PR I	Schwedt/Oder	30.273	25,1%	205,57	6,7%	147,3
PR I	Angermünde	13.650	11,3%	324,19	10,5%	42,1
PR I	Amt Gartz (Oder)	6.736	5,6%	264,14	8,6%	25,5
PR I	Amt Oder-Welse	5.502	4,6%	116,73	3,8%	47,1
	Planungsraum I	56.161	46,5%	910,6	29,6%	61,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Statistik Landkreis Uckermark, aktualisiert Jugendamt

Der Planungsraum weist vorwiegend ländliche Strukturen aus. Die Stadt Schwedt ist größter wirtschaftlicher Standort im Landkreis Uckermark und darüber hinaus bedeutender industrieller Standort im Land Brandenburg.

In den vorliegenden Prognosen ist für den Planungsraum von einem anhaltenden Rückgang der Einwohnerzahlen auszugehen (2023 = 49.600 Einwohner).

Bezogen auf die relevanten Daten für die Jugendhilfeplanung sind in der nachfolgenden Tabelle prognostische Entwicklungen für ausgewählte Alterskohorten in Bezug auf die Kindertagesbetreuung dargestellt.

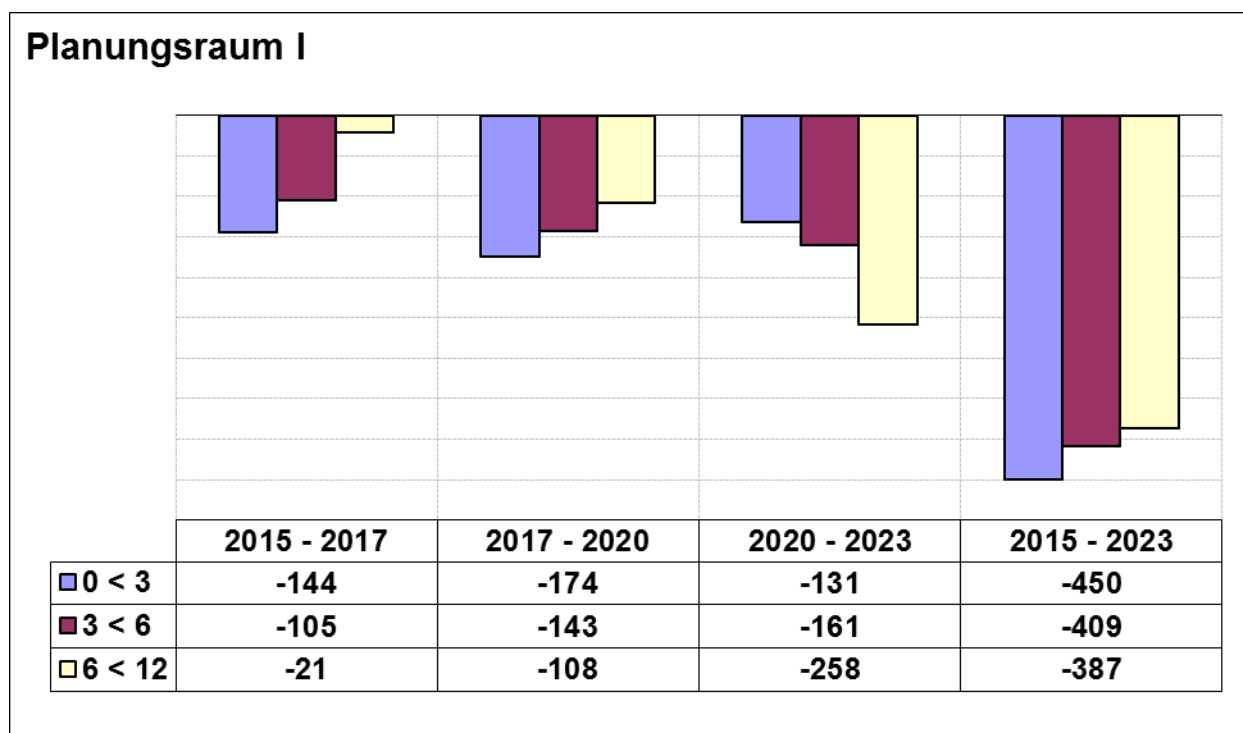
Bevölkerungsprognose		Jahr				Saldo			
Planungsraum	Alterskohorte	2015	2017	2020	2023	2015 - 2017	2017 - 2020	2020 - 2023	2015 - 2023
PR I	0 < 3	1.079	935	761	629	-144	-174	-131	-450
	3 < 6	1.186	1.081	938	777	-105	-143	-161	-409
	6 < 12	2.435	2.414	2.306	2.049	-21	-108	-258	-387
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg						-270	-426	-550	-1.245

Entsprechend der Prognose kann für den Planungsraum von einer rückläufigen Entwicklung in allen dargestellten Alterskohorten bis zum Jahre 2023 ausgegangen werden. Analysiert man die Prognosezeiträume, so werden die höchsten Reduzierungen zwischen 2020 und 2023 angenommen. Auch im Vergleich der Alterskohorten selbst, sind uneinheitliche Tendenzen sichtbar. Der größte Rückgang wird bei den unter Dreijährigen, der geringste Rückgang in der Alterskohorte von 6 < 12 Jahren prognostiziert. Bis zum Jahr 2023 werden in der Alterskohorte von 0 < 12 Jahren voraussichtlich 1.245 Kinder weniger im Planungsraum leben.

Die Prognoseaussagen werden wesentlich von der demografischen Entwicklung im Sozialraum Schwedt/Oder beeinflusst. In allen dargestellten Alterskohorten werden hier die Kinderzahlen einen Großteil der Rückgänge im Planungsraum ausmachen. Insbesondere in der Alterskohorte von 0 < 3 Jahren werden langfristig Rückgänge von bis zu 49% und in der Alterskohorte von 3 < 6 Jahren von bis zu 42% erwartet.

Mit Blick auf die Sozialräume Angermünde, Amt Gartz (Oder) und Amt Oder-Welse sind ebenfalls tendenziell Reduzierungen in allen Planungszeiträumen und Alterskohorten zu erwarten, wenn auch nicht in dem Umfang, wie für den Sozialraum Schwedt/Oder prognostiziert. Dennoch liegen die prozentualen Rückgänge bis zum Jahr 2023 für die Alterskohorte 0 < 12 zwischen 21 und 27 %.

Die Auswirkungen der Bevölkerungsprognose für den Planungsraum I werden in der Ergebnisentwicklung (siehe nachfolgende Grafik) deutlich.



Auf der Grundlage von Daten der Bevölkerungsentwicklung wird für den Planungsraum der zukünftig prognostizierte Bedarf an Betreuung von Kindern in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Planungsraum I	Betreuungsbedarf - Einrichtungen Kindertagesbetreuung							
Amt / amtsfreie Gemeinde	Betreuung MAX 2013 - 2015	Betreuung Prognose 2017	Betreuung Prognose 2020	Betreuung Prognose 2023	Saldo 2015 - 2017	Saldo 2017 - 2020	Saldo 2020 - 2023	Saldo 2015 - 2023
Schwedt/Oder	1735	1.735	1.552	1.296	0	-184	-256	-439
Angermünde	957	958	897	808	1	-61	-89	-149
Amt Gartz (Oder)	383	406	371	332	23	-34	-39	-51
Amt Oder-Welse	251	251	224	193	-0	-26	-32	-58
Planungsraum I	3326	3350	3044	2628	24	-305	-416	-698

Vergleicht man die ermittelten Prognosen mit der maximalen Belegung der letzten drei Jahre in Kindertageseinrichtungen, so wird in einem Sozialraum kurzfristig eine Steigerung prognostiziert. Für den mittel- und langfristigen Planungszeitraum kann von einer Reduzierung des Betreuungsbedarfs ausgegangen werden.

Die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung werden besonders in den Prognoseaussagen des Betreuungsbedarfes für den Sozialraum Schwedt/Oder deutlich. Insgesamt wird mit einer Abnahme des Betreuungsbedarfes in Höhe von 25% gerechnet.

Für die Sozialräume Angermünde, Amt Gartz (Oder) und Amt Oder-Welse werden ebenfalls im langfristigen Trend Rückgänge in Höhe von 16%, 13% und 24% prognostiziert, die sich auf einen mittel- und langfristigen Planungszeitraum konzentrieren.

Für den gesamten Planungsraum liegt der zu erwartende Umfang der Reduzierung bis zum Jahr 2023 bei 21%. Daraus ergeben sich für die Sozialräume differenzierte Platzbedarfe, die entsprechend den Entwicklungen flexibel anzupassen sind.

2.1 Sozialraum Schwedt/Oder

2.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Schwedt/Oder	17	2022	1	5

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Kinderwelt"	Stadt Schwedt/Oder	Schwedt/Oder	KK/KG/H	252	Situationsansatz	ja
2	Kita "Friedrich Fröbel"	Stadt Schwedt/Oder	Schwedt/Oder	KK/KG/H	168	Situationsansatz	ja
3	Kita "Uckis Spatzenhaus"	Uckermärkischer Berufsbildungsverbund gGmbH	Schwedt/Oder	KK/KG/H	145	angelehnt an INFANS-Konzept	ja
4	Kita "Oderspatzen"	EJF gAG	Schwedt/Oder	KK/KG/H	70	INFANS-Konzept	ja
5	Kita "Weg ins Leben"	EJF gAG	Schwedt/Oder	KK/KG/H	149	Integration, INFANS - Konzept	ja
6	Kita "Regenbogen"	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH	Schwedt/Oder	KK/KG	155	Integration, halboffene Arbeit	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
7	Hort "Regenbogen"	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH	Schwedt/Oder	KG/H	75	Integration, offene Arbeit, Projektarbeit	ja
8	Integrative Naturkita	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH	Schwedt/Oder	KK/KG/H	155	Integration, halboffene Arbeit, Schwerpunkt "Natur"	ja
9	Integrativer Hort "Harlekin"	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH	Schwedt/Oder		115	Integration, offene Arbeit	ja
10	Kita "Hans Christian Andersen"	Stadt Schwedt/Oder	Schwedt/Oder	KK/KG/H	288	situationsorientierter Ansatz	ja
11	Evangelische Kita "Kinderarche St. Katharinen"	Evangelische Kirchengemeinde Schwedt	Schwedt/Oder	KK/KG/H	114	Religiöse Ausrichtung, Situationsansatz-INFANS- Orientierung	ja
12	Kita "Schnatterenten"	"Leg los - werd groß" e.V.	Schwedt/Oder	KK/KG/H	30	Situationsansatz, Montessori- Elemente	ja
13	Kita "Sonnenschloss"	Stadt Schwedt/Oder	Kunow	KK/KG/H	28	Situationsansatz	ja
14	Kita "Adebar"	Stadt Schwedt/Oder	Criewen	KK/KG/H	26	situationsorientierter Ansatz	ja
15	Kita "Storchennest"	Uckermärkischer Berufsbildungsverbund gGmbH	Vierraden	KK/KG/H	69	Projektarbeit	ja
16	Kinderhaus und Hort der Evangelischen Grundschule Schwedt	Schulstiftung der evangelischen Kirche EKBO, Berlin	Schwedt/Oder	H	100	Religiöse Ausrichtung,	ja
17	Hort "Dreistein"	Kinder- und Jugendhilfe Lebenshilfe Uckermark gGmbH	Schwedt/Oder	H	83	Integration, offene Arbeit	ja

2.1.2. Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 2 prognostizierte Entwicklung der Kindertagesbetreuung im Sozialraum **Schwedt/Oder** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Kinderwelt"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Friedrich Fröbel"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Uckis Spatzenhaus"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	ja
4	Kita "Oderspatzen"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	ja
5	Kita "Weg ins Leben"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	ja
6	Kita "Regenbogen"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	ja
7	Hort "Regenbogen"	Schwedt	KG/H			●	nein
8	Integrative Naturkita	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
9	Integrativer Hort "Harlekin"	Schwedt/Oder	H			●	nein
10	Kita "Hans Christian Andersen"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	nein
11	Evangelische Kita "Kinderarche St. Katharinen"	Schwedt/Oder	KK/KG/H			●	nein
12	Kita "Schnatterenten"	Schwedt/Oder	KK/KG			●	nein
13	Kita "Sonnenschloss"	Kunow	KK/KG/H			●	nein
14	Kita "Adebar"	Criewen	KK/KG/H			●	ja
15	Kita "Am Storchennest"	Vierraden	KK/KG/H			●	ja
16	Kinderhaus und Hort der Evangelischen Grundschule Schwedt	Schwedt/Oder	H			●	nein
17	Hort "Dreistein"	Schwedt/Oder	H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Schwedt/Oder	Straßburg	Doreen	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Schwedt/Oder** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden:

- Alle Einrichtungen unter 2.1.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfes klassifiziert.
- Im Sozialraum ist neben der Trägervielfalt auch eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Den Eltern steht ein Betreuungsangebot mit Übernachtung und Wochenendbetreuung zur Verfügung (siehe KBP 2015, Teil I; 2.11., Tabelle 13).
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen ist im Sozialraum Schwedt/Oder als sehr hoch einzuschätzen. In zehn von 17 Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 44% – 100% (01.06.2015).
- Laut Prognose ist für den kurzfristigen Planungszeitraum mit einem gleichbleibenden Betreuungsbedarf zu rechnen, der sich jedoch in den Betreuungsformen unterschiedlich darstellt. Für den Krippenbereich wird kurzfristig ein erhöhter Betreuungsbedarf prognostiziert. Betrachtet man den mittel- und langfristigen Planungszeitraum, ist von einer Reduzierung der Betreuungsbedarfe in allen Betreuungsformen im größeren Umfang auszugehen. Diese Entwicklung wird zusätzlich beeinflusst, da mit dem angekündigten Bau einer neuen Kita in der Gemeinde Berkholz Meyenburg, mittel- bis langfristig Eltern dieser Gemeinde und des Umlandes dieses Angebot nutzen können, deren Kinder zur Zeit in Einrichtungen der Stadt Schwedt/Oder betreut werden.
- Die zum Teil sehr hohe Auslastung der Einrichtungen in der Stadt Schwedt/Oder kann gegebenenfalls dazu führen, dass nicht zeitnah der Betreuungsanspruch, insbesondere im Krippenbereich, mit der gewünschten Einrichtung gewährleistet werden kann.
- Für den kurzfristigen Zeitraum ist eine Erweiterung der Platzbedarfe in den vorhandenen Einrichtungen zu empfehlen.
- Hinsichtlich der rückläufigen Prognoseaussagen zur demografischen Entwicklung und deren Auswirkungen, ist für den mittelfristigen bis langfristigen Zeitraum (ab 2017) der Betreuungsbedarf für den Sozialraum Schwedt/Oder und die Perspektive von Einrichtungen anhand aktueller Datenlagen neu zu prüfen und fortzuschreiben.
- Die Evangelische Schulstiftung in der EKBO plant die Schaffung von 12 Vorschulplätzen ab dem Schuljahr 2016/2017.
- Der Ausbau der Kindertagespflege für diesen Sozialraum ist zu prüfen.
- Für vier Einrichtungen wird von Seiten der Träger ein Sanierungsbedarf angezeigt.

2.2 Sozialraum Angermünde

2.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Angermünde	15	1034	3	15

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Knirpsenland"	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.	Angermünde	KK/KG/H	120	offene Arbeit, angelehnt an Situationsansatz	ja
2	Kita "Haus der kleinen Zwerge"	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.	Angermünde	KK/KG	122	Integration, teloffene Arbeit	ja
3	Kita der evangelischen Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Angermünde	Angermünde	KK/KG	31	religiöse Ausrichtung	ja
4	Kita "Spatzennest"	G. Gnorski & U. Andres	Angermünde	KK/KG/H	30	Anlehnung an Reggio-Pädagogik	ja
5	Kita "Kinderstübchen"	H. Vogt	Angermünde	KK/KG/H	26	offene Arbeit, Anlehnung an Situationsansatz	ja
6	Hort der Freien Schule	Freie Schule Angermünde e.V.	Angermünde	KG/H	75	Montessori - Pädagogik, Freinet - Pädagogik	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
7	Hort "Abenteuerland"	Stadt Angermünde	Angermünde	H	220	offene Arbeit	ja
8	Hort "Mündesee"	Stadt Angermünde	Angermünde	H	140	offene Arbeit	ja
9	Kita "Burgzwerg"	Stadt Angermünde	Greiffenberg	KK/KG/H	63	offene Arbeit in Verbindung mit Projektarbeit	ja
10	Kita „Miezekatz“	Stadt Angermünde	Frauenhagen	KK/KG/H	30	offene Arbeit	ja
11	Kita "Spatzenhaus"	Stadt Angermünde	Kerkow	KK/KG/H	36	offene Arbeit	ja
12	Kita "Wichtelhaus"	Stadt Angermünde	Neukünkendorf	KK/KG/H	28	Situationsansatz, offene Arbeit	ja
13	Kita "Villa Kunterbunt"	Stadt Angermünde	Crussow	KK/KG/H	33	Natur-und Bewegungs-kindergarten	ja
14	Naturkindergarten „Mauz & Hoppel“	Frau Witteck	Schmargendorf	KK/KG	50	Situationsansatz+offene Arbeit+Schwerpunkt Natur	ja
15	Erlebniskindertagesstätte "Weltentdecker"	Angermünder Bildungswerk GmbH	Angermünde	KK/KG	30	Reggio-Pädagogik	nein

2.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 2 prognostizierte Entwicklung der Kindertagesbetreuung im Sozialraum **Angermünde** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil/ Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Knirpsenland"	Angermünde	KK/KG/H			●	ja
2	Kita "Haus der kleinen Zwerge"	Angermünde	KK/KG/H			●	ja
3	Kita der evangelischen Kirche	Angermünde	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Spatzennest"	Angermünde	KK/KG/H			●	nein
5	Kita "Kinderstübchen"	Angermünde	KK/KG/H			●	nein
6	Hort der Freien Schule	Angermünde	KG/H			●	ja
7	Hort "Abenteuerland"	Angermünde	H			●	nein
8	Hort "Am Mündesee"	Angermünde	H			●	nein

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
9	Kita „Burgzwerg“	Greiffenberg	KK/KG/H			●	nein
10	Kita „Miezekatz“	Frauenhagen	KK/KG/H			●	nein
11	Kita „Spatzenhaus“	Kerkow	KK/KG/H			●	nein
12	Kita „Wichtelhaus“	Neukünkendorf	KK/KG/H			●	nein
13	Kita „Villa Kunterbunt“	Crussow	KK/KG/H			●	nein
14	Naturkindergarten „Mauz & Hoppel“	Schmargendorf	KK/KG			●	nein
15	Erlebniskindertagesstätte "Weltentdecker"	Angermünde	KK/KG			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Angermünde	Brüß- Krostitz	Linda	5
	Grüschow	Kornelia	5
	Schönfeld	Manuela	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Angermünde** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden:

- Alle Einrichtungen unter 2.2.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfes klassifiziert.
- Im Sozialraum sind Trägervielfalt und Angebotsvielfalt gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung von Einrichtungen im Sozialraum Angermünde ist überwiegend als sehr hoch zu bewerten. In 12 von 15 Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 73% - 100% zum 01.06.2015.
- Laut Prognose bleibt der Betreuungsbedarf für den kurzfristigen Planungszeitraum im Sozialraum Angermünde auf dem gegenwärtig hohen Niveau. Die hier prognostizierten Steigerungen im Kita- und Hortbereich werden durch den rückläufigen Betreuungsumfang im Krippenbereich ausgeglichen. Für den mittelfristigen bis langfristigen Zeitraum wird ein Rückgang der Betreuungsbedarfe in allen drei Betreuungsbereichen prognostiziert.
- Die sehr hohe Auslastung der Einrichtungen im Stadtzentrum der Stadt Angermünde kann gegebenenfalls dazu führen, dass nicht zeitnah der Betreuungsanspruch mit der gewünschten Einrichtung gewährleistet werden kann.
- Es wird empfohlen, dass die Träger entsprechend den sich ändernden Betreuungsbedarfen die erforderlichen Platzkapazitäten anpassen.
- Die Auslastung der Kindertagespflegestellen im Sozialraum ist als gut einzuschätzen. Zwei Kindertagespflegestellen gibt es in der Stadt Angermünde. Eine Kindertagespflegestelle ist im ländlichen Raum angesiedelt. Für den Sozialraum ist ein Ausbau von Angeboten zu prüfen, um im Falle von kurzfristigen Bedarfsnachfragen für die unter 3-Jährigen reagieren zu können.
- Für drei Einrichtungen wird von Seiten der Träger ein Sanierungsbedarf angezeigt.

- Mit der Eröffnung der Erlebniskindertagesstätte „Weltentdecker“ im Dezember 2013 wurde ein neues Betreuungsangebot in der Stadt Angermünde geschaffen.
- Gleichzeitig wird durch die Anzeige des Trägers zur Erweiterung des Betreuungsangebotes der Erlebniskindertagesstätte „Weltentdecker“ kurzfristig auf den hohen Betreuungsbedarf in der Stadt Angermünde reagiert.
- Für den Sozialraum liegt ein Antrag auf Aufnahme in den KBP vor. Nach eingehender Prüfung wird die Erlebniskindertagesstätte „Weltentdecker“ in Trägerschaft der Angermünder Bildungswerk GmbH in den KBP des Landkreises Uckermark aufgenommen.

Aufnahme/ Nichtaufnahme von Einrichtungen in den Kindertagesstättenbedarfsplan

Die Prüfung auf Aufnahme in den KBP i.V.m. Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung ergibt folgendes Ergebnis:

Kindertagesstätte: Erlebniskindertagesstätte "Weltentdecker"	Trägerschaft: Angermünder Bildungswerk GmbH
Aufnahme in den KBP: ja	
Gründe für eine Aufnahme sind:	
• Zustimmung der Stadt Angermünde liegt vor • Erfüllung des Wunsch- und Wahlrechts der Leistungsberechtigten • Kita-Plätze sind im Sozialraum nicht ausreichend • Träger plant auf Grund der Nachfrage kurzfristig mit der Erweiterung der Kapazitäten auf 60 Plätze	
Gründe gegen eine Aufnahme sind:	
• Kostenübernahme gemäß § 16 Abs. 3 KitaG durch die Gemeinde	

2.3 Sozialraum Amt Gartz (Oder)

2.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Amt Gartz (Oder)	6	436	1	5

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita der evangelischen Salveytal-Grundschule Tantow	Trägerverein der Evangelischen Salveytal-Grundschule Tantow e.V.	Tantow	KG/H	40	Reformpädagogische Orientierung, Integration	ja
2	Kita "Buddelflink"	Stadt Gartz (Oder)	Hohenreinkendorf	KK/KG/H	29	Anlehnung an INFANS, Kneipp-Konzept	ja
3	Kita "Regenbogenhaus"	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.	Gartz (Oder)	KK/KG/H	129	teiloffene Arbeit, Anlehnung an INFANS	ja
4	Kita "Schlumpfhausen"	Gemeinde Casekow	Casekow	KK/KG/H	125	eigenes Konzept angelehnt an INFANS, Projektarbeit	ja
5	Kita "Sonnenblume"	Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow	Hohenselchow	KK/KG/H	38	offene Arbeit, Anlehnung an INFANS (Beobachtung)	ja
6	Kita "Abenteuerland"	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.	Tantow	KK/KG/H	75	offene Arbeit, Bildungs- und Lerngeschichten	ja

2.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 2 prognostizierte Entwicklung der Kindertagesbetreuung im Sozialraum **Amt Gartz (Oder)** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita der evangelischen. Salveytal-Grundschule	Tantow	KG/H			●	nein
2	Kita "Buddelflink"	Hohenreinkendorf	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Regenbogenhaus"	Gartz (Oder)	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Schlumpfhausen"	Casekow	KK/KG/H			●	ja
5	Kita Hohenselchow	Hohenselchow	KK/KG/H			●	nein
6	Kita "Abenteuerland"	Tantow	KK/KG/H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Amt Gartz (Oder)	Eisermann	Angelika	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Amt Gartz (Oder)** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden:

- Alle Einrichtungen unter 2.3.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum ist neben der Trägervielfalt auch die Angebotsvielfalt gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Gartz (Oder) ist als sehr hoch einzuschätzen. In vier von sechs Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen variiert zwischen 55% – 95% (01.06.2015).
- Die in der Prognose dargestellte Entwicklung des Betreuungsbedarfes geht von einer kurzfristigen Steigerung aus. Diese Steigerung wird sich in den Bereichen der Kita- und Hortbetreuung konzentrieren. Die Bedarfsnachfrage im Krippenbereich bleibt auf dem gegenwärtigen Niveau. Für die nachfolgenden Planungszeiträume ist von einer prognostizierten Verringerung des Betreuungsbedarfs auszugehen.
- Für den kurzfristigen Planungszeitraum wird empfohlen, dass die Träger mit den vorhandenen Einrichtungen, durch Kapazitätsanpassungen auf die sich ändernden Betreuungsbedarfe reagieren.
- Im Sozialraum Gartz (Oder) ist eine Kindertagespflegestelle vorhanden.
- Für eine Einrichtung wird von Seiten eines Trägers Sanierungsbedarf angezeigt.

2.4 Sozialraum Amt Oder-Welse

2.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Amt Oder-Welse	5	319	--	--

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	davon zusätzliche Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Gänseblümchen"	Amt Oder-Welse	Passow	KK/KG/H	110		gesunde Ernährung, frühkindliche Berufsprägung, Mehrsprachigkeit, internationale Begegnung	ja
2	Kita "Kirchturmspatzen"	EJF gAG	Felchow	KK/KG/H	33		INFANS-Konzept, offene Arbeit	ja
3	Kita "Schlumpfhäuser"	Gemeinde Mark-Landin	Landin	KK/KG/H	52		offene Arbeit, Anlehnung an INFANS	ja
4	Kita "Zwergenhof"	Leg los - werd groß e.V.	Meyenburg	KK/KG	14		Situationsansatz, Montessori-Elemente	ja
5	Kita "Pinnow"	Amt Oder-Welse	Pinnow	KK/KG/H	110		gesunde Ernährung, frühkindliche Berufsprägung, Mehrsprachigkeit, internationale Begegnung	ja

2.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 2 prognostizierte Entwicklung der Kindertagesbetreuung im Sozialraum **Amt Oder-Welse** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Gänseblümchen"	Passow	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Kirchturmspatzen"	Felchow	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Schlumpfhäuser"	Landin	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Zwergenhof"	Meyenburg	KK/KG			●	nein
5	Kita "Pinnow"	Pinnow	KK/KG/H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Amt Oder-Welse	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Amt Oder-Welse** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden:

- Alle aufgeführten Einrichtungen unter 2.4.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum sind Trägervielfalt und Angebotsvielfalt gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Amt Oder-Welse ist als hoch einzuschätzen. In einer von fünf Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 55% – 100% (01.06.2015).
- Die in der Prognose dargestellte Entwicklung des Betreuungsbedarfes geht für den kurzfristigen Planungszeitraum von einem Betreuungsbedarf aus, der sich an der Entwicklung der letzten 3 Jahre (2013 – 2015) orientiert. Für den mittelfristigen und langfristigen Zeitraum ist dagegen eine Reduzierung des Betreuungsbedarfs zu erwarten.
- Für den mittel- und langfristigen Planungszeitraum wird empfohlen, dass die Träger mit den vorhandenen Einrichtungen, durch Kapazitätsanpassungen auf sich ändernden Betreuungsbedarfe reagieren.
- Für die Gemeinde Berkholz Meyenburg ist der Bau einer neuen Kindertagesstätte mit voraussichtlicher Fertigstellung in 2017 (kurzfristiger Planungszeitraum) vorgesehen. Damit soll eine wohnortnahe Betreuung der Kinder dieser Gemeinde und des Umlandes gewährleistet werden. Gegenwärtig nutzen diese Kinder überwiegend die Betreuungsangebote in der Stadt Schwedt/Oder.
- Es existiert kein Angebot von Kindertagespflegestellen im Sozialraum Amt Oder-Welse. Bei entsprechender Nachfrage sollte diese Betreuungsform für Kinder geprüft werden.
- Von Seiten der Träger wurde kein Sanierungsbedarf angezeigt.

3 Planungsraum II



Der Planungsraum II hat eine Gesamtfläche von 1.164,5 km². Das sind 37,8% der Gesamtfläche des Landkreises Uckermark. 37.744 Einwohner leben auf diesem Territorium, was einer Bevölkerungsdichte von 32,4 Einwohnern pro km² entspricht. Rund 31% der Bevölkerung des Landkreises lebt im Planungsraum II. Hinsichtlich der Einwohner ist die Stadt Prenzlau im Planungsraum die größte Gemeinde und nach der Stadt Schwedt/Oder die zweitgrößte Gemeinde im Landkreis. Prenzlau ist Kreisstadt im Landkreis Uckermark. Laut gegenwärtig gültiger Landesentwicklungsplanung ist Prenzlau Mittelzentrum mit dem dazugehörigen Mittelbereich, welches die Gemeinden Nordwestuckermark und Uckerland sowie die Ämter Brüssow und Gramzow einschließt.

PR	amtsfreie Gemeinde / Amt	Einwohner 31.12.2014	Anteil EW / LK [%]	Fläche [km ²]	Anteil Fläche / LK [%]	Bevölkerungsdichte [EW/km ²]
PR II	Prenzlau	19.070	15,8%	142,96	4,6%	133,4
PR II	Nordwestuckermark	4.310	3,6%	254,31	8,3%	16,9
PR II	Uckerland	2.760	2,3%	167,21	5,4%	16,5
PR II	Amt Brüssow	4.554	3,8%	218,88	7,1%	20,8
PR II	Amt Gramzow	7.050	5,8%	380,14	12,4%	18,5
Planungsraum II		37.744	31,2%	1.164,5	37,8%	32,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Statistik Landkreis Uckermark, aktualisiert Jugendamt

Der Planungsraum weist vorwiegend ländliche Strukturen aus. Die Stadt Prenzlau ist wirtschaftlicher Standort mit herausgehobener Position im Planungsraum.

In den vorliegenden Prognosen ist von einem anhaltenden Rückgang der Einwohnerzahlen auszugehen (2023 = 34.500 Einwohner). Bezogen auf die relevanten Daten für die Jugendhilfeplanung sind in der nachfolgenden Tabelle prognostische Entwicklungen für ausgewählte Alterskohorten in Bezug auf die Kindertagesbetreuung ausgewiesen.

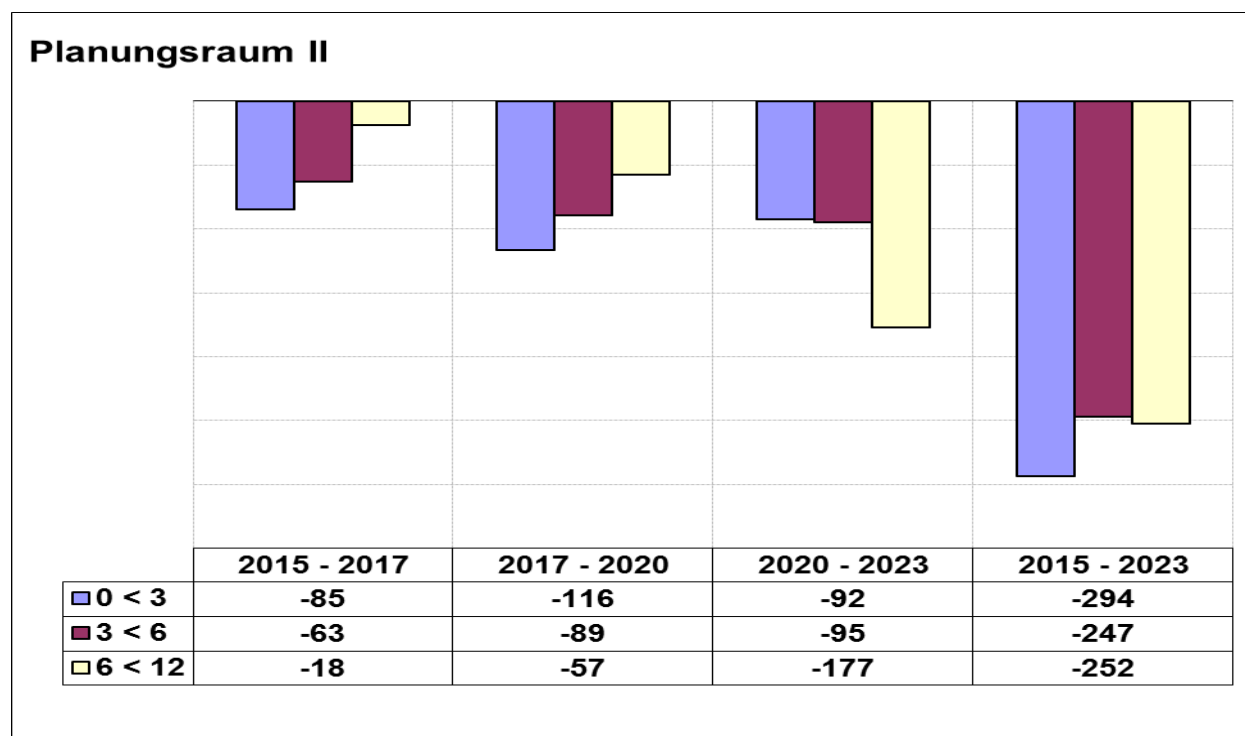
Bevölkerungsprognose		Jahr				Saldo			
Planungsraum	Alterskohorte	2015	2017	2020	2023	2015 - 2017	2017 - 2020	2020 - 2023	2015 - 2023
PR II	0 < 3	836	751	635	543	-85	-116	-92	-294
	3 < 6	818	755	666	571	-63	-89	-95	-247
	6 < 12	1.896	1.878	1.820	1.644	-18	-57	-177	-252
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg						-166	-263	-364	-793

Betrachtet man die Prognoseentwicklung, sind in allen Alterskohorten tendenziell die gleichen Entwicklungen bis zum Jahre 2023 zu erkennen. Für die Alterskohorte von 0 < 3 Jahren wird bis zum Jahr 2013 ein Rückgang von 35% der Kinder erwartet. Immerhin noch bei 30% liegt der Rückgang in der Alterskohorte von 3 < 6 Jahren, während eine Reduzierung in der Alterskohorte von 6 < 12 Jahren in Höhe von 13% angenommen wird. Bis zum Jahr 2023 werden in der Alterskohorte von 0 < 12 Jahren voraussichtlich 793 Kinder weniger im Planungsraum leben.

Die Entwicklungen im Planungsraum werden maßgeblich von den Prognosedaten des Sozialraumes Prenzlau beeinflusst. Insbesondere bei den Kindern unter drei Jahren wird der zu erwartende Rückgang im Planungsraum durch diesen Sozialraum dominiert.

Für die Sozialräume Nordwestuckermark, Uckerland, Amt Brüssow und Amt Gramzow sind ebenfalls tendenziell Reduzierungen in allen Planungszeiträumen und Alterskohorten zu erwarten, wenn auch nicht in dem Umfang ,wie für den Sozialraum Prenzlau prognostiziert.

Die Auswirkungen der Bevölkerungsprognose für den Planungsraum II werden in der Ergebnisentwicklung (siehe nachfolgende Grafik) deutlich.



Grafik 2, Ergebnisentwicklung anhand der Bevölkerungsprognose für den Planungsraum II

Auf Grundlage von Daten der Bevölkerungsentwicklung wird für den Planungsraum der zukünftig prognostizierte Bedarf an Betreuung von Kindern in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Planungsraum II	Betreuungsbedarf - Einrichtungen Kindertagesbetreuung							
Amt / amtsfreie Gemeinde	Betreuung MAX 2013 - 2015	Betreuung Prognose 2017	Betreuung Prognose 2020	Betreuung Prognose 2023	Saldo 2015 - 2017	Saldo 2017 - 2020	Saldo 2020 - 2023	Saldo 2015 - 2023
Prenzlau	1573	1.650	1.568	1.403	77	-82	-165	-170
Nordwestuckermark	170	193	173	151	23	-21	-22	-19
Uckerland	157	152	123	98	-5	-30	-25	-59
Amt Brüssow	274	287	272	248	13	-15	-24	-26
Amt Gramzow	302	330	299	264	28	-31	-35	-38
Planungsraum II	2476	2613	2435	2164	137	-178	-271	-312

Vergleicht man die ermittelten Prognosen mit der maximalen Belegung der letzten drei Jahre Quartale in Kindertageseinrichtungen, so wird in vier Sozialräumen kurzfristig eine Zunahme des Betreuungsbedarfs prognostiziert. Betrachtet man den mittelfristigen und langfristigen Planungszeitraum, ist mit einer Reduzierung des Betreuungsumfanges zu rechnen.

Auffallend ist, dass der Sozialraum Prenzlau für den Landkreis Uckermark kurzfristig die größte Steigerung beim Betreuungsbedarf ausweist. Verantwortlich dafür ist, neben dem Betreuungsbedarf im Kita- und Hortbereich, der vorrangige Anstieg im Krippenbereich für den kurzfristigen Planungszeitraum. Dennoch wird Tendenziell für den Sozialraum Prenzlau von einer Reduzierung der Betreuungsfälle in Höhe von 10,5% bis zum Jahr 2023 ausgegangen.

In der weiteren Analyse sind langfristig für die Sozialräume Nordwestuckermark, Uckerland, Amt Brüssow und Amt Gramzow jeweils Reduzierungen des Betreuungsumfanges zu erwarten. Der Umfang dieser Reduzierung liegt zwischen 9,4% (Amt Brüssow) und 37,6% (Uckerland).

In der Gesamtbetrachtung wird für den Planungsraum eine Reduzierung der Betreuungsfälle von 12,6% erwartet.

3.1 Sozialraum Prenzlau

3.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Prenzlau	10	1676	7	40

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Freundschaft"	Stadt Prenzlau	Prenzlau	KK/KG/H	400	INFANS- Konzept, offene Arbeit	ja
2	Integrative Kita "F. Fröbel"	DRK Kreisverband Uckermark West/ Oberbarnim, WIR GmbH	Prenzlau	KK/KG/H	82	Integration, Kneipp-Kita	ja
3	Kita "Geschwister Scholl"	Stadt Prenzlau	Prenzlau	KK/KG/H	390	offene Arbeit, INFANS - Konzept	ja
4	Kita "Kinderland"	Stadt Prenzlau	Prenzlau	KK/KG/H	360	Montessori, INFANS-Konzept, offene Arbeit	ja
5	Kita "Kinderstübchen"	Kinderstübchen Prenzlau e.V.	Prenzlau	KK/KG	27	Projektarbeit, Anlehnung an Situationsansatz	ja
6	Kita "Uckersternchen"	Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.	Prenzlau	KK/KG	67	eigenes Konzept, teiloffene Arbeit	ja
7	Kita "Zwergenhöhle"	Freie Schule Prenzlau e.V.	Prenzlau	KK/KG/H	30	eigenes Konzept, Montessori - Pädagogik, Reggio - Pädagogik	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
8	Kita "Wunderland"	Stadt Prenzlau	Dedelow	KK/KG/H	70	offene Arbeit, INFANS - Konzept	ja
9	Hort der Aktiven Naturschule	Freie Schule Prenzlau e.V.	Prenzlau	H	70	Montessori - Pädagogik	ja
10	Hort der Oberschule Carl Friedrich Grabow	Stadt Prenzlau	Prenzlau	H	180	offene Arbeit/ INFANS-Konzept	ja

3.1.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 3 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Prenzlau** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Geschwister Scholl"	Prenzlau	KK/KG/H			●	ja
2	Kita "Freundschaft"	Prenzlau	KK/KG/H			●	ja
3	Kita "Kinderland"	Prenzlau	KK/KG/H			●	ja
4	Integrative Kita "F. Fröbel"	Prenzlau	KK/KG			●	nein

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
5	Kita "Kinderstübchen"	Prenzlau	KK/KG			●	nein
6	Kita "Uckersternchen"	Prenzlau	KK/KG/H			●	nein
7	Kita "Zwergenhöhle"	Prenzlau	KK/KG			●	nein
8	Kita "Wunderland"	Dedelow	KK/KG/H			●	ja
9	Hort der Aktiven Naturschule	Prenzlau	H			●	nein
10	Hort der Oberschule Carl Friedrich Grabow	Prenzlau	H			●	ja
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Prenzlau	Gebhardt	Diana	5
	Giard	Manuela	5
	Grunewald	Sybille	5
	Harfenstein	Martina	5
	Köhler	Margitta	5
	Rach	Petra	5
	Wehr	Renate	5
	Krüger	Ramona	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Prenzlau** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle aufgeführten Einrichtungen unter 3.1.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum ist neben der Trägervielfalt auch eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Den Eltern steht ein Betreuungsangebot mit Übernachtung und Wochenendbetreuung zur Verfügung (siehe KBP 2011, Teil I; 2.11.3, Tabelle 13).
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen ist im Sozialraum Prenzlau als sehr hoch einzuschätzen. In acht von zehn Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 71% – 100% (01.06.2015).
- Laut Prognose ist für den kurzfristigen Planungszeitraum bis 2017 mit einem Anstieg der Betreuungsfälle zu rechnen. Dieser Zuwachs resultiert neben dem erhöhten Betreuungsbedarf im Krippenbereich, vorrangig aus der steigenden demografischen Entwicklung für die Alterskohorte 3 < 6 Jahren und insbesondere für die Alterskohorte 6 < 12 Jahren. Für den mittelfristigen und langfristigen Planungszeitraum wird von einer Reduzierung der Betreuungsfälle ausgegangen.
- Die gegenwärtig vorhandene Betreuungssituation in der Stadt Prenzlau, insbesondere für den Krippen- und Kitabereich berücksichtigt nicht ausreichend den kurzfristigen prognostizierten Betreuungsbedarf. Diese Situation kann gegebenenfalls dazu führen, dass nicht zeitnah der Betreuungsanspruch mit der gewünschten Einrichtung gewährleistet werden kann.
- Es wird empfohlen, dass für einen kurzfristigen Planungszeitraum die Kapazitäten in bestehenden Einrichtungen flexibel und ohne größere Investitionen angepasst werden.
- Der Bestand an Kindertagespflege kann als sehr gut eingeschätzt werden. Diese Angebote der Kindertagespflege sind verstärkt zu nutzen. Darüber hinaus ist der Ausbau weiterer Angebote zu intensivieren und zu unterstützen.
- Für fünf Einrichtungen wird von Seiten der Träger ein Sanierungsbedarf angezeigt. Der angezeigte Sanierungsbedarf der Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft bezieht sich ausschließlich auf die Spielplatzgestaltung.

3.2 Sozialraum Nordwestuckermark

3.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Nordwestuckermark	4	203	2	10

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Frechdachse"	Gemeinde Nordwestuckermark	Fürstenwerder	KK/KG/H	71	offene Arbeit, Kneipp-Kita+K61	ja
2	Kita "Kinderlachen"	Gemeinde Nordwestuckermark	Schönermark	KK/KG/H	39	Situationansatz	ja
3	Kita "Pumuckl"	Gemeinde Nordwestuckermark	Wittstock	KK/KG/H	48 (*)	Montessori, Anlehnung an INFANS, offene Arbeit	ja
4	Kita "Schwalbennest"	Gemeinde Nordwestuckermark	Gollmitz	H	45	situationsorientierter Ansatz	ja

(*) Angabe des Trägers Gemeinde Nordwestuckermark (11-2015)

3.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 3 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Nordwestuckermark** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

Ifd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Frechdachse"	Fürstenwerder	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Kinderlachen"	Schönermark	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Pumuckl"	Wittstock	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Schwalbennest"	Gollmitz	H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Nordwestuckermark	Böttcher	Manuela	5
	Schönberg	Ramona	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Nordwestuckermark** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle Einrichtungen sind unter 3.2.2 mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum besteht keine Trägervielfalt, da sich alle Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinden befinden. Jedoch ist eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Der Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts der Leistungsberechtigten kann nur eingeschränkt entsprochen werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Nordwestuckermark kann als hoch eingeschätzt werden. In einer von vier Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 73% – 92% (01.06.2015).
- Laut Prognose steigt kurzfristig der Betreuungsbedarf, der sich ausschließlich auf die Alterskohorte von 0 < 3 Jahren konzentriert. Für den mittelfristigen bis langfristigen Planungszeitraum sinkt der Betreuungsbedarf in allen Alterskohorten.
- Es wird empfohlen, im Sozialraum Nordwestuckermark entsprechend den sich ändernden Betreuungsfällen die erforderlichen Platzbedarfe in den vorhandenen Einrichtungen anzupassen.
- Um auf die oben genannten kurzfristigen Bedarfsänderungen angemessen reagieren zu können, ist neben den vorhandenen Kindertagespflegestellen ein Ausbau des Angebotes zu prüfen.
- Ein Sanierungsbedarf wird für die Einrichtungen von dem Träger nicht angezeigt.

3.3 Sozialraum Uckerland

3.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Uckerland	3	179	0	0

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil/ Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Regenbogen"	Gemeinde Uckerland	Hetzdorf/ Gneisenau	KK/KG/H	59	Kneipp-Kita, offene Arbeit, Anlehnung an INFANS	ja
2	Kita "Grashüpfer"	Gemeinde Uckerland	Jagow	KK/KG/H	35	Montessori - Pädagogik	ja
3	Kita „Uckerspatzen“	Gemeinde Uckerland	Werbelow	KK/KG/H	85	offene Arbeit	ja

3.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 3 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Uckerland** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Regenbogen"	Hetzdorf/ Gneisenau	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Grashüpfer"	Jagow	KK/KG/H			●	nein
3	Kita „Uckerspatzen“	Werbelow	KK/KG/H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Uckerland	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Uckerland** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle Einrichtungen in der Tabelle unter 3.3.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum besteht keine Trägervielfalt, jedoch ist eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Der Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts der Leistungsberechtigten kann nur eingeschränkt entsprochen werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Uckerland kann als sehr hoch eingeschätzt werden. In zwei von drei Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 71% – 91% (01.06.2015).
- In der Prognose (2015 bis 2023) wird grundsätzlich von einer Minderung des Betreuungsbedarfes in allen Planungszeiträumen ausgegangen.
- Es wird empfohlen, in den Einrichtungen die erforderlichen Kapazitätsanpassungen vorzunehmen.
- Im Sozialraum Uckerland sind keine Kindertagespflegestellen vorhanden.
- Ein Sanierungsbedarf wird für die Einrichtungen von der Gemeinde Uckerland nicht angezeigt.

3.4 Sozialraum Amt Brüssow

3.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Amt Brüssow	7	319	0	0

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Gänseblümchen"	Gemeinde Göritz	Göritz	KK/KG/H	86	Montessori - Pädagogik	ja
2	Kita "Kastanienstübchen"	Gemeinde Carmzow-Wallmow	Carmzow	KK/KG/H	25	Anlehnung an INFANS	ja
3	Kita "Knirpsenburg"	Gemeinde Schönfeld	Schönfeld	KK/KG/H	30	Anlehnung an INFANS	ja
4	Kita "Sonnenschein"	Stadt Brüssow	Brüssow	KK/KG/H	80	eigenes Konzept Anlehnung an INFANS	ja
5	Kita "Krümelburg"	Gemeinde Schenkenberg	Baumgarten	KK/KG/H	28	Anlehnung an INFANS	ja
6	Kita "Kindergruppe Zuckermark e.V."	Zuckermark e.V.	Wallmow	KK/KG	30	Montessori - Pädagogik	ja
7	Hort der Dorfschule	Zuckermark e.V.	Wallmow	H	40	Montessori - Pädagogik	ja

3.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 3 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Amt Brüssow** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Gänseblümchen"	Göritz	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Kastanienstübchen"	Carmzow	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Knirpsenburg"	Schönfeld	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Sonnenschein"	Brüssow	KK/KG/H			●	ja
5	Kita "Krümelburg"	Baumgarten	KK/KG/H			●	ja
6	Kita „Kindergruppe Zuckermark e.V.“	Wallmow	KK/KG			●	nein
7	Hort der Dorfschule	Wallmow	H			●	ja
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Amt Brüssow	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Amt Brüssow** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Zur Deckung des Bedarfs sind alle Einrichtungen unter 3.4.2 mit einer langfristigen Perspektive klassifiziert.
- Im Sozialraum Amt Brüssow sind zwei Einrichtungen in Trägerschaft eines freien Trägers und die verbleibenden fünf Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinden.
- Alle Einrichtungen haben eine besondere konzeptionelle Ausrichtung.
- Der Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts der Leistungsberechtigten kann hinsichtlich fehlender Trägervielfalt nur bedingt entsprochen werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Amt Brüssow kann als hoch eingeschätzt werden. In zwei von sieben Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 77% – 93% (01.06.2015).
- In der Prognose (2015 bis 2023) steigt für den Sozialraum Brüssow kurzfristig der Betreuungsbedarf. Von einer Minderung der Betreuungsfälle wird für einen mittelfristigen und langfristigen Planungszeitraum ausgegangen.
- Es wird empfohlen, die Kapazitäten in den vorhandenen Einrichtungen den sich ändernden Betreuungsbedarfen in den Planungszeiträumen flexibel anzupassen.
- Im Sozialraum Amt Brüssow sind keine Kindertagespflegstellen vorhanden.
- Für die Kita „Krümelburg“ hat sich im zurückliegenden Planungszeitraum der Standort von der Gemeinde Kleptow in die Gemeinde Baumgarten verlagert.
- In der Stadt Brüssow ist der Neubau der Kita „Sonnenschein“ mit voraussichtlicher Fertigstellung im Sommer 2017 geplant.
- Neben dem Neubau wurde für zwei weitere Einrichtungen ein Sanierungsbedarf durch die Träger angezeigt.

3.5 Sozialraum Amt Gramzow

3.5.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Amt Gramzow	9	400	0	0

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Hort "Sonnenblume"	Amt Gramzow	Gramzow	H	55	offene Arbeit	ja
2	Hort „Warnitzer Hortis“	Amt Gramzow	Gramzow	H	28	offene Arbeit	ja
3	Kita "Dorfspatzen"	Amt Gramzow	Hohengüstow	KK/KG	28	halboffene Arbeit, Projektarbeit, Anlehnung an INFANS (Beobachtung)	ja
4	Kita "Rappelkiste"	Amt Gramzow	Grünow	KK/KG	20	eigenes Konzept, Anlehnung an INFANS	ja
5	Kita "Sonnenschein"	Frau M. Soldan	Fredersdorf	KK/KG/H	29	Situationsansatz, INFANS-Elemente (Beobachtung, Dokumentation)	ja
6	Kita "Spatzenhaus"	Amt Gramzow	Potzlow	KK/KG/H	82	situationsorientierter Ansatz, offene Arbeit	ja
7	Kita "Storchennest"	Amt Gramzow	Gramzow	KK/KG	82	Anlehnung an INFANS	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
8	Kita "Uckerknirpse"	Amt Gramzow	Warnitz	KK/KG/H	50	situationsorientierter Ansatz	ja
9	Kita "Zwergenland"	Amt Gramzow	Schmölln	KK/KG/H	74	offene Arbeit	ja

3.5.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 3 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Amt Gramzow** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Hort "Sonnenblume"	Gramzow	H			●	nein
2	Hort „Warnitzer Hortis“	Warnitz	H			●	nein
3	Kita "Dorfspatzen"	Hohengüstow	KK/KG			●	nein
4	Kita "Rappelkiste"	Grünow	KK/KG			●	nein
5	Kita "Sonnenschein"	Fredersdorf	KK/KG/H			●	nein

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
6	Kita "Spatzenhaus"	Potzlow	KK/KG/H			●	nein
7	Kita "Storchennest"	Gramzow	KK/KG			●	nein
8	Kita "Uckerknirpse"	Warnitz	KK/KG/H			●	nein
9	Kita "Zwergenland"	Schmölln	KK/KG/H			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Amt Gramzow	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Kindertagesbetreuungsangeboten

Für den Sozialraum **Amt Gramzow** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Zur Deckung des Bedarfs sind alle Einrichtungen unter 3.5.2 mit einer langfristigen Perspektive klassifiziert.
- Die durchgeführte Zusammenlegung des Hortes und der Kita in Warnitz wurde zum Januar 2013 wieder rückgängig gemacht. Der Hort „Warnitzer Hortis“ wird weiterhin als erforderliche Einrichtung im KBP geführt.
- Sieben Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft des Amtes Gramzow und eine Einrichtung in privater Trägerschaft.
- Die Angebotsvielfalt ist gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann hinsichtlich fehlender Trägervielfalt nur bedingt gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Amt Gramzow variiert zwischen geringer bis hoher Belegung. In vier von neun Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 32% – 100% (01.06.2015).
- In der Prognose ist für den kurzfristigen Planungszeitraum mit einem Anstieg der Betreuungsfälle, insbesondere in der Alterskohorte von 0 < 3 Jahren zu rechnen. Für den mittelfristigen bis langfristigen Planungszeitraum wird eine Reduzierung der Betreuungsfälle prognostiziert.
- Es wird empfohlen, die Kapazitäten in den vorhandenen Einrichtungen für einen kurzfristigen Planungszeitraum den steigenden Betreuungsbedarf, insbesondere im Krippenbereich, anzupassen und fortlaufend die Platzbedarfe zu prüfen.
- Im Rahmen der Kindertagespflege ist die Erweiterung der Kindertagesbetreuung, vorrangig in der Region der Gemeinde Gramzow anzustreben.
- Für alle Einrichtungen im Sozialraum wird kein Sanierungsbedarf angezeigt.

4 Planungsraum III



Der Planungsraum III hat eine Gesamtfläche von 1002,8 km². Das sind 32,6% der Gesamtfläche des Landkreises Uckermark. 26.924 Einwohner leben auf diesem Territorium, was einer Bevölkerungsdichte von 26,8 Einwohnern pro km² entspricht. Rund 22% der Bevölkerung des Landkreises lebt im Planungsraum III. Hinsichtlich der Einwohner ist die Stadt Templin im Planungsraum die größte Gemeinde. Laut gegenwärtig gültiger Landesentwicklungsplanung ist Templin Mittelzentrum mit dem dazugehörigen Mittelbereich, welches die Stadt Lychen, die Gemeinde Boitzenburger Land und das Amt Gerswalde einschließt.

PR	amtsfreie Gemeinde / Amt	Einwohner 31.12.2014	Anteil EW / LK [%]	Fläche [km ²]	Anteil Fläche / LK [%]	Bevölkerungsdichte [EW/km ²]
PR III	Templin	16.013	13,3%	379,5	12,3%	42,2
PR III	Boitzenburger Land	3.257	2,7%	217,35	7,1%	15,0
PR III	Lychen	3.109	2,6%	111,98	3,6%	27,8
PR III	Amt Gerswalde	4.545	3,8%	293,97	9,6%	15,5
Planungsraum III		26.924	22,3%	1002,8	32,6%	26,8

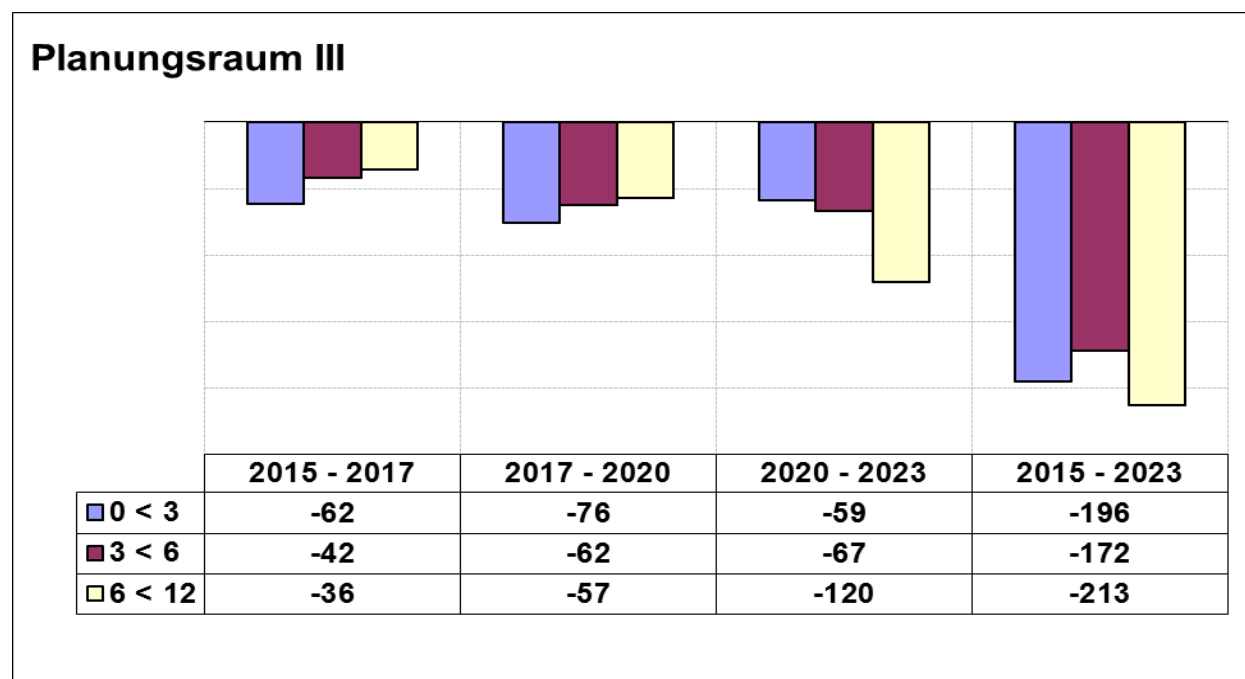
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Statistik Landkreis Uckermark, aktualisiert Jugendamt

Der Planungsraum weist vorwiegend ländliche Strukturen aus. Die Stadt Templin ist wirtschaftlicher Standort mit herausgehobener Position im Planungsraum.

In den vorliegenden Prognosen ist für den Planungsraum von einem anhaltenden Rückgang der Einwohnerzahlen auszugehen (2023 = 23.700 Einwohner). Bezogen auf die relevanten Daten für die Jugendhilfeplanung sind in der nachfolgenden Tabelle prognostische Entwicklungen für ausgewählte Alterskohorten dargestellt.

Bevölkerungsprognose		Jahr				Saldo			
Planungsraum	Alterskohorte	2015	2017	2020	2023	2015 - 2017	2017 - 2020	2020 - 2023	2015 - 2023
PR III	0 < 3	531	469	394	335	-62	-76	-59	-196
	3 < 6	550	507	445	378	-42	-62	-67	-172
	6 < 12	1.293	1.258	1.200	1.080	-36	-57	-120	-213
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg						-139	-195	-246	-580

Der zu erwartende tendenzielle Rückgang der Einwohnerzahlen bestätigt sich auch in den dargestellten Alterskohorten. Die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung für den Planungsraum III werden in der Ergebnisentwicklung (siehe nachfolgende Grafik) deutlich.



Grafik 3, Ergebnisentwicklung anhand der Bevölkerungsprognose für den Planungsraum III

So ist im Planungsraum der größte Rückgang in der Alterskohorte von 6 < 12 Jahren festzustellen. Auch für die verbleibenden Alterskohorten kann von einer prognostizierten Reduzierung im Planungsraum bis zum Jahr 2023 ausgegangen werden.

Bezogen auf die Sozialräume werden die größten Einschnitte für die Sozialräume Templin und Amt Gerswalde erwartet. Für die Sozialräume Boitzenburger Land und Lychen kann in allen drei Alterskohorten von geringeren Rückgängen ausgegangen werden. Bis zum Jahr 2023 werden voraussichtlich 580 Kinder in der Alterskohorte von 0 < 12 Jahren weniger im Planungsraum III leben.

Auf der Grundlage von Daten der Bevölkerungsentwicklung wird für den Planungsraum der zukünftig prognostizierte Bedarf an Betreuung von Kindern in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Planungsraum III	Betreuungsbedarf - Einrichtungen Kindertagesbetreuung							
Amt / amtsfreie Gemeinde	Betreuung MAX 2013 - 2015	Betreuung Prognose 2017	Betreuung Prognose 2020	Betreuung Prognose 2023	Saldo 2015 - 2017	Saldo 2017 - 2020	Saldo 2020 - 2023	Saldo 2015 - 2023
Templin	1.110	1.161	1.077	959	51	-84	-117	-151
Boitzenburger Land	167	181	169	148	14	-12	-21	-19
Lychen	165	164	148	131	-1	-16	-16	-34
Amt Gerswalde	228	239	207	175	11	-32	-32	-53
Planungsraum II	1670	1744	1600	1413	74	-143	-187	-257

Vergleicht man die ermittelten Prognosen mit der maximalen Belegung der letzten drei Jahre in Kindertageseinrichtungen, so wird mit Ausnahme der Stadt Lychen, in den Sozialräumen kurzfristig eine Steigerung, mittel- und langfristig eine Reduzierung des Betreuungsbedarfs für alle Sozialräume prognostiziert.

Der Umfang der Reduzierung liegt für den gesamten Planungsraum bis zum Jahr 2023 bei 15,4%. Somit ergeben sich für den Planungsraum auch geringere Platzbedarfe, die entsprechend den Entwicklungen flexibel anzupassen sind.

4.1 Sozialraum Templin

4.1.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Templin	12	1.170	13	64

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Spatzennest"	Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Templin	KK/KG	96	Situationsansatz	ja
2	Kita "Käthe Kollwitz"	Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Templin	KK/KG	180	systemischer Ansatz	ja
3	Kita "Egelpfuhlfrösche"	Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Templin	KK/KG/H	215	offene Arbeit angelehnt an INFANS-Konzept	ja
4	Integrierter Waldkindergarten	Freie Schule Prenzlau e.V.	Templin	KK/KG	45	Waldkindergarten-Montessori	ja
5	Kita "Waldhof-Kita"	Stephanus Bildung gGmbH	Templin	KK/KG	92	Integration, INFANS - Konzept, religiöse Ausrichtung	ja
6	Kita "Eulennest"	Stephanus Bildung gGmbH	Templin	KK/KG	52	offene Arbeit/ INFANS-Konzept/ religiöse Ausrichtung	ja

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
7	Hort "Zauberlehrling"	Stadt Templin	Templin	H	182	offene Arbeit	ja
8	Hort "Aktive Naturschule" Templin	Freie Schule Prenzlau e.V.	Templin	H	60	Montessori - Pädagogik	ja
9	Hort Waldhofschule	Stephanus Bildung gGmbH	Templin	H	130	Integration	ja
10	Kita "Wirbelwind"	Stadt Templin	Storkow	KK/KG	35	offene Arbeit, Anlehnung an INFANS	ja
11	Kita "Dreikäsehoch"	Trägerverein Kita Dreikäsehoch e.V.	Röddelin	KK/KG	40	der lebensbezogene Ansatz	ja
12	Kita "Grashüpfer"	Stadt Templin	Klosterwalde	KK/KG	43	Situationsansatz, Kneipp-Elemente	ja

4.1.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 4 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Templin** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Spatzennest"	Templin	KK/KG			●	nein

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungs- bedarf
2	Kita "Käthe Kollwitz"	Templin	KK/KG			●	ja
3	Kita "Egelpfuhlfrosche"	Templin	KK/KG/H			●	ja
4	Integrierter Waldkindergarten	Templin	KK/KG			●	nein
5	Kita "Waldhof-Kita"	Templin	KK/KG			●	ja
6	Kita "Eulennest"	Templin	KK/KG			●	nein
7	Hort "Zauberlehrling"	Templin	H			●	nein
8	Hort "Aktive Naturschule" Templin	Templin	H			●	nein
9	Hort Waldhofschule	Templin	H			●	nein
10	Kita "Wirbelwind"	Storkow	KK/KG			●	nein
11	Kita "Dreikäsehoch"	Röddelin	KK/KG			●	ja
12	Kita „Grashüpfer“	Klosterwalde	KK/KG			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Templin	Becker	Renate	5
	Finck	Kerstin	5
	Gierke	Marita	5
	Goltz	Antje	4
	Günther	Stefanie Maria	5
	Koch	Karla	5
	Lichter	Susanna	5
	Loose	Nicole	5
	Mierau	Silke	5
	Münster	Simone	5
	Schuppelius	Petra	5
	Werner	Ulrike	5
	Winands	Andrea	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Betreuungsangeboten:

Für den Sozialraum **Templin** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle Einrichtungen in der Tabelle 4.1.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum ist neben der Trägervielfalt auch eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen im Sozialraum Templin ist überwiegend als sehr hoch einzuschätzen. In neun von zwölf Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 77% – 100% (01.06.2015).
- Laut Prognose ist für den kurzfristigen Planungszeitraum mit einem Anstieg der Betreuungsfälle zu rechnen. Dieser Zuwachs ist neben dem Betreuungsbedarf im Krippenbereich, auch im Kita- und Hortbereich zu erwarten. Für den mittel- und langfristigen Planungszeitraum werden dagegen Reduzierungen der Betreuungsfälle in allen Betreuungsbereichen angenommen. Bis zum Jahre 2023 werden die mittel- bis langfristig zu erwartenden Reduzierungen über dem kurzfristigen angenommenen Anstieg liegen.
- Die gegenwärtig vorhandenen Betreuungsplätze im Sozialraum Templin berücksichtigen nicht den kurzfristig prognostizierten Betreuungsbedarf. Insbesondere im Stadtzentrum des Sozialraumes ergeben sich in der Krippen- und Kitabetreuung Platzbedarfe. Die sehr hohe Auslastung der Einrichtungen kann gegebenenfalls dazu führen, dass nicht zeitnah der Betreuungsanspruch mit der gewünschten Einrichtung gewährleistet werden kann.
- Es wird empfohlen, dass die Träger entsprechend den sich ändernden Betreuungsbedarfen die erforderlichen Platzkapazitäten anpassen.
- Der Bestand an Kindertagespflege kann als sehr gut eingeschätzt werden. Um kurzfristig Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren anbieten zu können, ist neben der verstärkten Nutzung bestehender Angebote, der Ausbau weiterer Kindertagespflegestellen zu intensivieren.
- Für vier Einrichtungen wurde von Seiten der Träger ein Sanierungsbedarf angezeigt.

4.2 Sozialraum Boitzenburger Land

4.2.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Boitzenburger Land	3	179	0	0

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Tausenfuß"	Gemeinde Boitzenburger Land	Boitzenburg	KK/KG/H	120	Anlehnung an Infas, halb-offene Arbeit, Situationsansatz, VHG (Hort), gesunde Ernährung	ja
2	Kita "Mäusestübchen"	Gemeinde Boitzenburger Land	Haßleben	KK/KG/H	40	teloffene Arbeit INFANS-Konzept	ja
4	Kita "Zwergenstübchen"	Gemeinde Boitzenburger Land	Hardenbeck	KK/KG	19	Situationsorientierter Ansatz, Anlehnung an INFANS	ja

4.2.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 4 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Boitzenburger Land** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Tausenfuß"	Boitzenburg	H			●	nein
2	Kita "Mäusestübchen"	Haßleben	KK/KG/H			●	nein
4	Kita "Zwergenstübchen"	Hardenbeck	KK/KG			●	ja
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Boitzenburger Land	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Betreuungsangeboten:

Für den Sozialraum **Boitzenburger Land** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle Einrichtungen unter 4.2.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfes klassifiziert.
- Seit der letzten Fortschreibung des KBP erfolgte eine Zusammenlegung der ehemaligen Einrichtungen Kita „Sonnenschein“ und Hort „Fantasia“ zur Kita „Tausendfuß“.
- Mit der Gemeinde Boitzenburger Land als Träger aller Einrichtungen ist keine Trägervielfalt gegeben. Eine Angebotsvielfalt liegt vor.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann bedingt gewährleistet werden.
- Die Auslastung der Einrichtungen des Sozialraumes Boitzenburger Land kann zwischen durchschnittlich bis sehr hoch bewertet werden. In zwei von drei Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 63% – 98% (01.06.2015).
- Laut Prognose wird für den kurzfristigen Planungszeitraum von einem geringfügigen Anstieg, mittel- bis langfristig von einer Reduzierung der Betreuungsfälle ausgegangen.
- Es wird empfohlen, in der Einrichtung mit durchschnittlicher Auslastung kurz-, mittel- und langfristig eine Anpassung der Kapazitäten vorzunehmen.
- Gegenwärtig sind im Sozialraum Boitzenburger Land keine Kindertagespflegestellen vorhanden. Bei entsprechendem Bedarf ist die Schaffung von Betreuungsangeboten dieser Form zu prüfen.
- Für eine Einrichtung wurde von Seiten des Trägers Sanierungsbedarf angezeigt.

4.3 Sozialraum Lychen

4.3.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Lychen	2	174	0	0

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Hort "Kindertraum"	Stadt Lychen	Lychen	H	60	Situationsansatz, offene Arbeit	ja
2	Integrative Kneipp Kita "Cohrs-Stift"	DRK Kreisverband Uckermark West/ Oberbarnim, WIR GmbH	Lychen	KK/KG	114	Integration, Anlehnung an INFANS, Kneipp-Kita	ja

4.3.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 4 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Lychen** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Dieser ist insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Hort "Kindertraum"	Lychen	H			●	nein
2	Integrative Kneipp Kita "Cohrs-Stift"	Lychen	KK/KG			●	nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen			
Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Lychen	--	--	0

Empfehlung, Einschätzung zu den Betreuungsangeboten:

Für den Sozialraum **Lychen** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Alle Einrichtungen unter 4.3.2 sind mit einer langfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum ist neben der Trägervielfalt auch eine Angebotsvielfalt gegeben.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann innerhalb des Sozialraumes nicht gewährleistet werden, da für die Altersgruppen (Krippe/Kindergarten sowie Hort) nur ein Angebot bzw. Träger vorhanden ist.
- Die Auslastung der Einrichtungen ist im Sozialraum Lychen als sehr hoch einzuschätzen. In beiden Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 92% und 100% (01.06.2015).
- Laut Prognose wird für alle Planungszeiträume mit einer Reduzierung der Betreuungsfälle gerechnet.
- Die sehr hohe Auslastung der Einrichtungen kann dazu führen, dass nicht zeitnah der Betreuungsanspruch gewährleistet werden kann.
- Es wird empfohlen, dass die Träger die notwendigen Platzbedarfe entsprechend den sich verändernden Bedarfslagen in den vorhandenen Einrichtungen anpassen.
- Im Sozialraum Lychen sind keine Kindertagespflegestellen vorhanden. Bei entsprechendem Bedarf ist die Schaffung von Betreuungsangeboten dieser Form zu prüfen.
- Von Seiten der Träger liegt kein Sanierungsbedarf vor.

4.4 Sozialraum Amt Gerswalde

4.4.1 Bestand an Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen

Übersicht Kindertageseinrichtungen (01.09.2015), Kindertagespflegestellen (01.09.2015)				
Amt/ amtsfreie Gemeinde	Anzahl Kindertageseinrichtungen	Kapazitäten	Anzahl Kindertagespflegestellen	Kapazitäten
Amt Gerswalde	4	331	2	10

lfd. Nr.	Einrichtung	Trägerschaft	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	Kapazität	konzeptionelle Ausrichtung	KBP 2011
1	Kita "Anne Frank"	Gemeinde Milmersdorf	Milmersdorf	KK/KG/H	107	Situationsansatz, INFANS-Elemente	ja
2	Kita "Bienenhaus"	Gemeinde Gerswalde	Gerswalde	KK/KG/H	141	offene Arbeit, Anlehnung an Situationsansatz	ja
3	Kita "Pfiffikus"	Gemeinde Flieth-Stegelitz	Stegelitz	KK/KG	22	Situationsansatz, INFANS-Elemente (Beobachtung, Doku)	ja
4	Kita „Die wilden Zwerge“	Gemeinde Temmen-Ringenwalde	Temmen-Ringenwalde	KK/KG/H	61	Situationsansatz	ja

4.4.2 Bedarf und erforderliche Einrichtungen

Die unter Punkt 4 prognostizierte Entwicklung des Kindertagesbetreuungsbedarfes im Sozialraum **Amt Gerswalde** weist den erforderlichen Betreuungsbedarf aus. Diese sind insbesondere unter Beachtung von Trägervielfalt und Angebotsvielfalt perspektivisch zu planen. Folgende Einrichtungen und andere Angebote sind erforderlich, um den Anspruch auf Kindertagesbetreuung gemäß dem KitaG erfüllen zu können.

lfd. Nr.	Einrichtung	Stadtteil / Ortsteil/ Ort	KK/KG/H	kurzfristige Perspektive	mittelfristige Perspektive	langfristige Perspektive	Sanierungsbedarf
1	Kita "Anne Frank"	Milmersdorf	KK/KG/H			●	nein
2	Kita "Bienenhaus"	Gerswalde	KK/KG/H			●	nein
3	Kita "Pfiffikus"	Stegelitz	KK/KG			●	nein
4	Kita „Die wilden Zwerge“	Temmen-Ringenwalde	KK/KG/H		●		nein
Angaben zum Sanierungsbedarf sind durch den Träger angezeigt							

Kindertagespflegstellen

Sozialraum	Nachname	Vorname	Kapazitäten
Amt Gerswalde	Benthin	Liane	5
	Neumann	Birgit	5

Empfehlung, Einschätzung zu den Betreuungsangeboten:

Für den Sozialraum **Amt Gerswalde** kann folgende Einschätzung bzw. können folgende Empfehlungen gegeben werden.

- Drei Einrichtungen unter 4.4.2 sind mit einer langfristigen, eine Einrichtung mit einer mittelfristigen Perspektive zur Deckung des Bedarfs klassifiziert.
- Im Sozialraum ist keine Trägervielfalt vorhanden, da sich die Einrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft befinden.
- Die Angebotsvielfalt ist vorhanden.
- Das Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten kann hinsichtlich der fehlenden Trägervielfalt nur bedingt gewährleistet werden.
- Die Kapazitätsauslastung im Sozialraum Gerswalde kann mit Ausnahme der Einrichtung in Temmen-Ringenwalde als hoch bewertet werden. In einer von vier Kindertagesstätten liegt die Belegungsquote bei über 90% der vorhandenen Plätze. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen liegt zwischen 18% – 95% (01.06.2015).
- Laut Prognose bleiben für den kurzfristigen Planungszeitraum der Betreuungsfälle auf einem gleichbleibenden Niveau. In den nachfolgenden Betrachtungszeiträumen sind Reduzierungen insbesondere in der Kita- und Hortbetreuung zu erwarten.
- Es wird empfohlen, dass die Träger die notwendigen Platzbedarfe entsprechend den sich verändernden Bedarfslagen anpassen.
- Für die Kita „Die wilden Zwerge“ in Temmen-Ringenwalde ist eine mittelfristige Perspektive vorgesehen, so dass dieses Angebot über das Jahr 2020 hinaus nicht mehr als erforderlich erscheint. Gegebenenfalls sollte eine Anpassung der Kapazitäten oder die Schaffung alternativer Betreuungsangebote für wenige Kinder geprüft werden.
- Die Kindertagesbetreuung im Rahmen der Kindertagespflege wird als ausreichend eingeschätzt. Dennoch ist ein Ausbau des Angebotes für die Region Temmen-Ringenwalde, auch hinsichtlich der mittelfristigen Perspektive der Kita „Die wilden Zwerge“ zu prüfen.
- Ein Sanierungsbedarf liegt für die Einrichtungen nicht vor.